**2.Mose 20,8-11** (Neues Leben Bibel)

8 Denk an den Sabbat und heilige ihn. 9 Sechs Tage in der Woche
sollst du arbeiten und deinen alltäglichen Pflichten nachkommen,
10 der siebte Tag aber ist ein Ruhetag für den HERRN, deinen Gott.
An diesem Tag darf kein Angehöriger deines Hauses irgendeine
Arbeit erledigen. Das gilt für dich, deine Söhne und Töchter, deine
Sklaven und Sklavinnen, dein Vieh und für alle Ausländer, die bei
dir wohnen. 11 Denn in sechs Tagen hat der HERR den Himmel, die
Erde, das Meer und alles, was darin und darauf ist, erschaffen; aber
am siebten Tag hat er geruht. Deshalb hat der HERR den Sabbat
gesegnet und für heilig erklärt.

**5.Mose 5,12.15** (Neues Leben Bibel)

12 Halte den Sabbat, indem du ihn heiligst, wie der HERR, dein
Gott, es befohlen hat. […]15 Denk daran, dass du selbst einmal
Sklave in Ägypten warst und dass der HERR, dein Gott, dich
mit großer Macht und gewaltigen Taten aus dem Land geführt
hat. Deshalb hat dir der HERR, dein Gott, befohlen, den Sabbat
zu halten.

**2.Mose 16,27-29** (Luther Bibel)

27 Trotzdem versuchten einige Israeliten, am siebten Tag Körner zu
sammeln. Doch sie fanden nichts. 28 Da sagte der HERR zu Mose:
»Wie lange weigert ihr euch noch, meine Gebote und Weisungen zu
befolgen? 29 Denkt daran, dass ich euch den siebten Tag als
Ruhetag gegeben habe; darum versorge ich euch am sechsten Tag
mit der doppelten Menge Nahrung. Geht also am Sabbat nicht los,
um Körner zu sammeln, sondern bleibt in euren Zelten!«

**Das Wichtigste in Kürze:**

1. **Sabbat – Gottes Herzschlag**
   - Gott lädt uns ein, am 7.Tag mit unserer Arbeit aufzuhören und diesen Tag besonders zu gestalten.
   - Gott nennt zwei Gründe, wieso wir den Sabbattag halten sollen: Erstens hat ER am 7. Tag der Schöpfung auch geruht (*vgl. 2.Mose 20,11*). Und zweitens befreite Gott die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten (*vgl. 5.Mose 5,15*).
   - Die beiden Begründungen zeigen uns auf, um was es beim Sabbat geht: Um Freude an der Schöpfung und dem, was Gott getan hat. Um Beziehung mit unserem Schöpfer. Und darum, dass wir keine Sklaven der Arbeit sind.
   - Gott lädt uns ein, den Rhythmus «6 Tage arbeiten, 1 Tag ruhen» einzuhalten und darauf zu vertrauen, dass er uns mit dem versorgt, was wir brauchen (*vgl. 2.Mose 16,27-29*).

2. **Sabbat – 4 Aspekte**
   - Folgende vier Aspekte sind mit Blick auf den Sabbat besonders wichtig:

Wir dürfen aufhören mit der Arbeit.

Wir dürfen zur Ruhe kommen und uns erholen.

Wir dürfen uns freuen und geniessen.

Wir dürfen unsere Beziehung mit unserem Schöpfer pflegen.

3. **Sabbat - Konkret**
   - Beim Sabbat geht es nicht in erster Linie darum, was erlaubt ist und was nicht (*vgl. Markus 2,23-27*). Vielmehr sollen wir uns die Frage stellen: Was dient dem Ziel, das der Sabbat hat (*siehe die 4 Aspekte*)?
   - Je nach Lebens- und Familiensituation kann sich die Sabbatgestaltung ändern. Wichtig ist dabei, dass wir das Sabbatziel nicht aus den Augen verlieren.
   - Spannend: Der Gottesdienst deckt die verschiedenen Aspekte des Sabbats ab.

DENKBAR?!

## Sabbat – Gottes Herzschlag

- Wie bist du, mit Blick auf den Sabbat, momentan unterwegs?
- Gibt es Dinge am Sabbat, die du durch die Predigt neu entdeckt hast?
- «Gott hat uns nicht in erster Linie zum Arbeiten oder Leisten geschaffen, sondern zur Beziehung mit ihm» (vgl. 1.Mose 1,31; 2,2). Was löst dies Aussage bei dir aus?

## Sabbat – 4 Aspekte

- Welcher der 4 Aspekte des Sabbats begeistert dich?
- Welcher Aspekt fordert dich besonders heraus?

## Sabbat – konkret

- Wie könntest du den Sabbat in Zukunft gestalten, um das «Sabbatziel» zu erreichen?

Sonntag, 01.11.2026
FEG Hochdorf

Fragen oder Anregungen zur Predigt?
remo@feg-hochdorf.ch / 078 745 47 17